



**Mitarbeiter-Fragebogen zur Auswertung der Startphase**

(Bitte sorgfältig lesen und ausfüllen. Bitte zurück bis Mittwoch, den 8.März 2000, 14.30 Uhr)

**A. Fragen zum Konzept des Pflegezentrum Rablinghausen :**

1. Welches sind für Sie die wichtigsten Besonderheiten/Schwerpunkte des Konzeptes im Pflegezentrum Rablinghausen ? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Wohngemeinschaften für alte Menschen
- neues Berufsbild in der Altenbetreuung
- familienähnliche Betreuung der Bewohner
- Zusammenarbeit verschiedener Träger/Arbeitgeber
- der Bezug zum Stadtteil Rablinghausen
- individuelles Eingehen auf Bewohnerwünsche
- Betreuung von Demenzerkrankten
- ambulante Pflege in stationärer Einrichtung
- Aktivierung der Bewohner
- Essenszubereitung in den Wohnküchen
- anderer Schwerpunkt : \_\_\_\_\_

2. Sind Ihnen ähnliche Betreuungskonzepte in anderen Einrichtungen bekannt ?

Wenn  ja, welche : \_\_\_\_\_  nein

**B. Im folgendem geht es um Ihre Erfahrungen mit den angebotenen Schulungen :**

3. Wie schätzen Sie die Nützlichkeit der genannten Veranstaltungen für ihre tägliche Arbeit ein ? (Bitte setzen Sie eine Markierung auf der jeweiligen Skala.)

|  | Sehr nützlich | teils/teils | Nicht nützlich |
|--|---------------|-------------|----------------|
| a) Projekt-Einführungsveranstaltung am 21.12.99                    | _____         | _____       | _____          |
| b) Mitarbeiter-Schulung „Umgang mit der Dokumentation“ am 23.12.99 | _____         | _____       | _____          |
| c) Mitarbeiter-Schulung „Beobachtung / Wahrnehmung“ am 06.01.2000  | _____         | _____       | _____          |
| d) Mitarbeiter-Schulung „Demenzerkrankungen“ am 14.01.2000         | _____         | _____       | _____          |

4. Zu welchen der nachfolgenden Themen wünschen Sie sich noch weitere Schulungsangebote? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

- Krankheitsbilder alter Menschen
- Pflegeerische Grundkenntnisse / Alltagsplanung
- soziale Betreuung im Pflegeheim
- Gruppenprozesse in der Betreuungsarbeit
- Motivation /Fördermöglichkeiten im Alter
- Hauswirtschaft im Alltag eines Pflegeheims
- weitere Themen : \_\_\_\_\_

C. Im folgenden Fragen zu Zusammenarbeit und Austausch der Mitarbeitergruppen:

5. Wie bewerten Sie die bisherige Zusammenarbeit der beiden Mitarbeitergruppen „Hauswirtschaft“ und „Pflege“ ? (Bitte kreuzen Sie auf der Skala an.)



6. Wie hoch schätzen Sie den Anteil an sozial-betreuerische Arbeit in Ihrer Gesamtarbeitszeit ein ?

(Bitte kreuzen Sie auf der Prozent-Skala an.)



7. Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten des fachlichen Austausches zwischen den Mitarbeitern der Pflege und der Hauswirtschaft ? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- vorhanden, wird aber nicht genutzt
- ausreichend Zeit für Austausch vorhanden
- Räumlichkeiten ungenügend geeignet
- eigene Formulierung: \_\_\_\_\_
- wenig Zeit für Austausch vorhanden
- gute zeitliche und räumliche Möglichkeit für Austausch
- überhaupt keine Möglichkeiten für Austausch

8. Welche Möglichkeiten des fachlichen Austausches zwischen den Mitarbeitern der Pflege und der Hauswirtschaft halten Sie für die Arbeit im Projekt Rablinghausen für notwendig? (Mehrfachnennungen sind möglich)

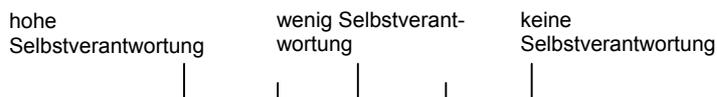
- gemeinsame tägliche Übergaben HW/Pflege
- getrennte tägliche Übergaben HW/Pflege
- andere Formen : \_\_\_\_\_
- schriftlicher Austausch von Informationen
- wöchentliche gemeinsame Übergabe HW/Pflege

D. nachfolgend zwei Fragen zu Verantwortung und Mitsprache:

9. Wie bewerten Sie Ihre Möglichkeiten der Mitsprache in Bezug auf die tägliche Arbeit in den Wohngruppen ? (Bitte setzen Sie eine Markierung auf der jeweiligen Skala.)

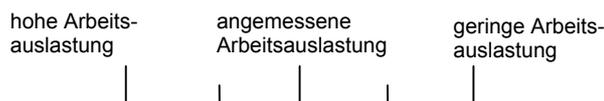


10. Wie beurteilen Sie Ihre Möglichkeiten die tägliche Arbeit in den Wohngruppen selbstverantwortlich zu gestalten?



E. Fragen zu Zufriedenheit und Auslastung :

11. Wie beurteilen Sie allgemein die Arbeitsauslastung während Ihrer Arbeitszeit? (Bitte setzen Sie eine Markierung auf der jeweiligen Skala.)



12. Wie beurteilen Sie allgemein die Arbeitsbedingungen im Pflegezentrum Rablinghausen?



**F. Hier ist Platz für Ihre ganz persönliche Meinung:**

13. Was gefällt Ihnen im Projekt Rablinghausen (besonders) gut / nicht gut ?

---

---

---

---

---

14. Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die Arbeit im Projekt Rablinghausen:

---

---

---

---

---

**G. die folgenden Angaben benötigen wir für die Auswertung des Fragebogens:**

(die Angaben sind erwünscht aber freigestellt)

**Ihr Arbeitsbereich:**

- Küchenfachkraft     Bereichskraft     exam. Pflegekraft     Pflegehilfskraft

**Altersgruppe**

- ....- 29 Jahre     30 - 49 Jahre     50 - 65 Jahre

**Vorerfahrungen**

- ...in der ambulanten Altenpflege     ...in der stationären Altenpflege  
 ...in der familiären Betreuung pflegebedürftiger Menschen     keine pflegerische Vorerfahrung

**Wohnort/ Weg zur Arbeitsstelle**

- Wo liegt Ihr Wohnort :     in „Pusdorf“     angrenzende Stadtteile     andere Stadtteile/außerhalb

Wie legen Sie Ihren Weg zur Arbeitsstelle zurück :

- mit öffentlichen Verkehrsmitteln     mit dem Fahrrad     mit PKW     in Fahrgemeinschaft     zu Fuß

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit !